

Montage- und Serviceanleitung

für die Fachkraft

VIESMANN

Vitocell 340-M/360-M

Typ SVKA

Typ SVSA

Kombispeicher

750 und 950 Liter Inhalt



VITOCCELL 340-M/360-M



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Vorschriften

Beachten Sie bei Arbeiten

- die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung,
- die gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz,

- die berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen.
- die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW-TR Gas, ÖVGW-TRF und ÖVE
 - ⒸH SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage außer Betrieb nehmen.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Arbeiten an der Anlage

- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrehahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
- Anlage spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.



Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z.B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten



Achtung

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.

Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Montageanleitung

Montagevorbereitung

Produktinformation.....	5
-------------------------	---

Montageablauf

Kombispeicher aufstellen	9
Wärmedämmung anbauen.....	10
Speichertemperatursensor einbauen.....	15
Potenzialausgleich anschließen.....	16
Solarseitige Entlüftung einbauen.....	16
Einbau Trinkwasserzirkulation (Zubehör).....	17
Trinkwasserseitig anschließen.....	18
Heizwasserseitig anschließen.....	19

Serviceanleitung

Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung

Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung.....	23
Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten.....	24

Einzelteillisten.....	26
-----------------------	----

Protokolle.....	28
-----------------	----

Produktkennwerte.....	29
-----------------------	----

Zubehör

Technische Daten Elektro-Heizeinsatz.....	30
---	----

Bescheinigungen

Konformitätserklärung.....	31
----------------------------	----

Produktinformation

Vitocell 340-M und 360-M

Kombispeicher aus Stahl zur Heizungsunterstützung mit Edelstahlwellrohr zur Trinkwassererwärmung in Verbindung mit Öl-, Gas-, und Festbrennstoffkesseln, Solaranlagen, Wärmepumpen und/oder Elektro-Heizeinsatz.

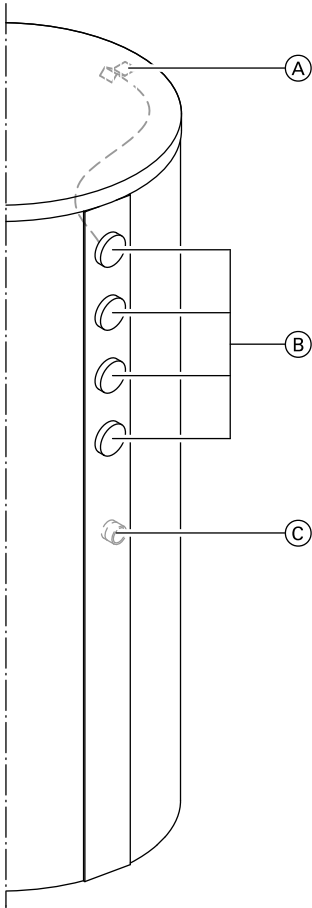
Geeignet für Anlagen nach DIN 1988, EN 12828 und DIN 4753.

Der **Vitocell 360-M** ist zusätzlich mit einer **Schichtlade-Einrichtung** ausgestattet.

Inhalt	750 Liter	950 Liter
Heizwasser:	708 Liter	906 Liter
Trinkwasser:	30 Liter	30 Liter
Solarmedium:	12 Liter	14 Liter

Produktinformation (Fortsetzung)

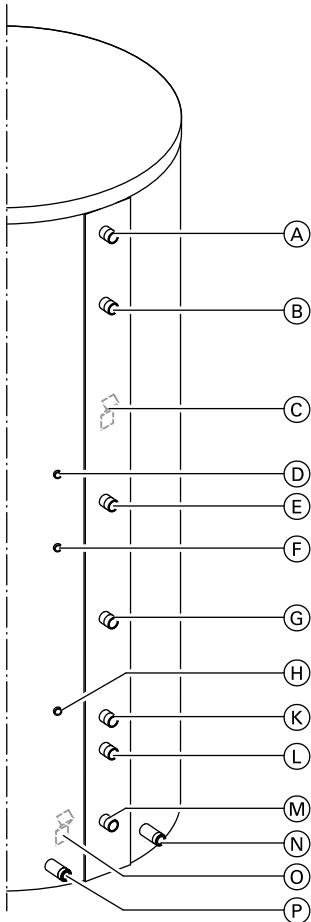
Anschlüsse



- Ⓐ Befestigung Thermometerfühler
- Ⓑ Thermometer (TH)
2 Stück im Lieferumfang, bis zu 4
Stück können montiert werden
- Ⓒ Muffe für Elektro-Heizeinsatz (ELH)

Vorderseite

Produktinformation (Fortsetzung)



Rückseite

- Ⓐ Heizwasservorlauf 1 (HV1) vom Wärmeezeuger/ Entlüftung (EL)
- Ⓑ Warmwasser (WW)/ Zirkulation (Z)
- Ⓒ Befestigung Thermometerfühler
- Ⓓ Tauchhülse für Speichertempersensor 1 (SPR1)
- Ⓔ Heizwasservorlauf 2 (HV2)/ Heizwasserrücklauf 1 (HR1) Heizungsunterstützung
- Ⓕ Tauchhülse für Speichertempersensor 2 (SPR2) und Thermometerfühler
- Ⓖ Heizwasserrücklauf 2 (HR2) Heizungsunterstützung
- Ⓗ Tauchhülse für Thermometerfühler und Speichertempersensor 3 (SPR3)
- Ⓚ Heizwasserrücklauf 3 (HR3) zum Wärmeezeuger
- Ⓛ Kaltwasser (KW)
- Ⓜ Entleerung (E)
- Ⓝ Heizwasservorlauf Solar (HVs)/ Entlüftung Solar (EL)
- Ⓞ Befestigung Thermometerfühler
- Ⓟ Heizwasserrücklauf Solar (HRs)

Produktinformation (Fortsetzung)

Hinweise zur Aufstellung



Achtung

Um Materialschäden zu vermeiden, Kombispeicher in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen. Andernfalls muss der Kombispeicher, falls er nicht betrieben wird, bei Frostgefahr entleert werden.



Achtung

Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen. Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.



Montageanleitung Elektro-Heizeinsatz

Mindestabstand vor dem Speicher einhalten.

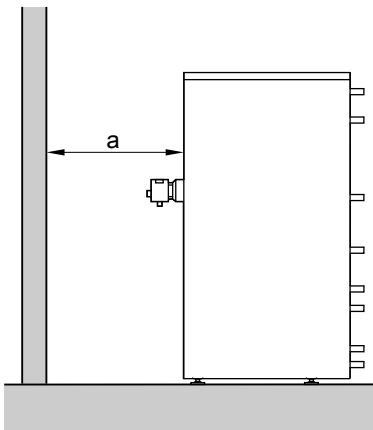
Hinweis

Die unbeheizte Länge eines bauseits eingesetzten Einschraubkörpers muss min. 100 mm betragen.

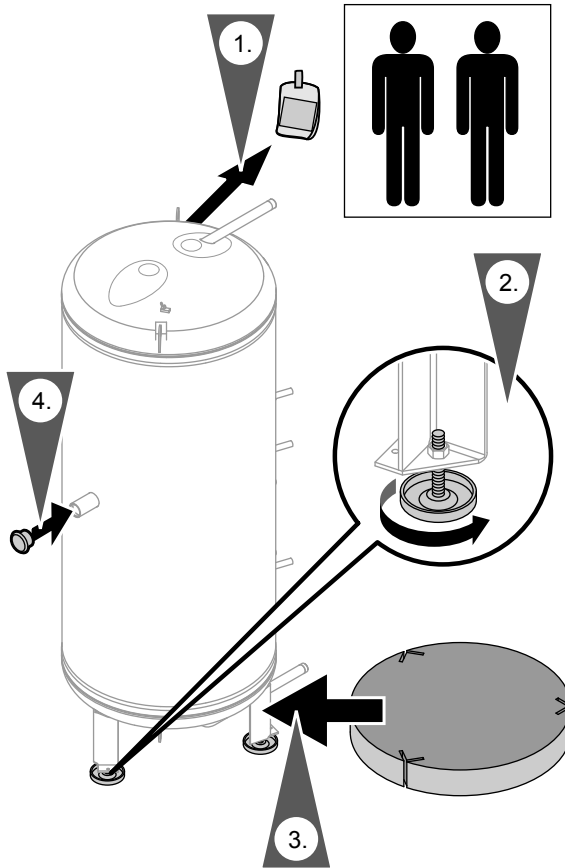
Leistung Elektro-Heizeinsatz	Maß a
6 kW	min. 650 mm
12 kW	min. 950 mm

Zur Bedienung des Temperaturreglers (falls vorhanden) ausreichenden Abstand zur Wand vorsehen.

Kombispeicher mit Elektro-Heizeinsatz aufstellen



Kombispeicher aufstellen



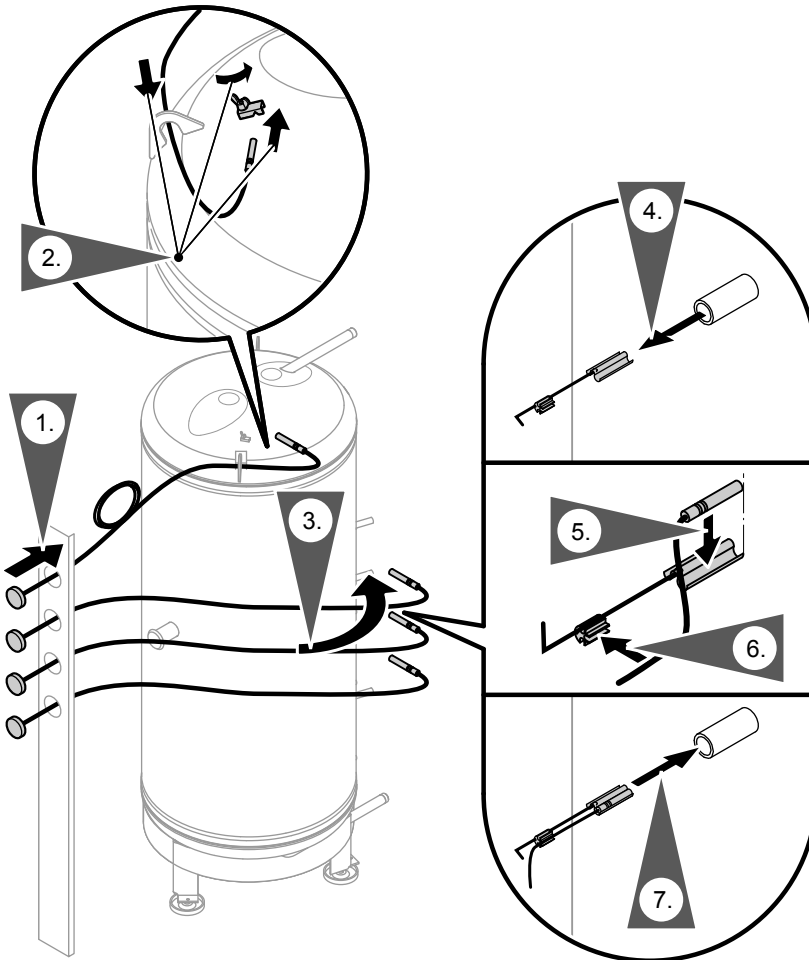
1. Alle Beipacks vom Speicherkörper abnehmen und aufbewahren.
2. Stellfüße bis zum Anschlag in die Sechskant-Muttern einschrauben und Speicher ausrichten.
3. Wärmedämm-Matte unter den Speicherkörper montieren.
4. Falls kein Elektro-Heizeinsatz montiert wird, die Muffe vorn mit dem beiliegenden Stopfen R 1½ eindichten.

Hinweis

Stellfüße nicht mehr als 35 mm herausdrehen.

Wärmedämmung anbauen

Thermometerfühler anbauen (falls vorhanden)



1. Thermometerfühler durch die Abdeckleiste führen und Thermometer einstecken.

2. Oberen Thermometerfühler durch die Aufhängeöse führen, bis zum Anschlag in den Klemmbügel stecken und Flügelmutter anziehen.

Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

Hinweis

Die Abdeckleiste wird durch die nicht abgewickelte Kapillare in senkrechter Position gehalten. Dies ist für die weitere Montage erforderlich.

3. Kapillare der Thermometerfühler zur Rückseite des Speichers führen..

Hinweis

Die folgenden Arbeitsschritte je nach Anzahl der eingebauten Thermometer wiederholen.

4. Je nach Anbringungsort Thermometerfühler im Klemmbügel befestigen oder Sensorbefestigung aus der Tauchhülse ziehen.

5. Fühler außen an der Andrückfeder der Fühlerbefestigung so befestigen, dass er vorn mit der Feder abschließt.

6. Kapillare des Thermometerfühlers befestigen.

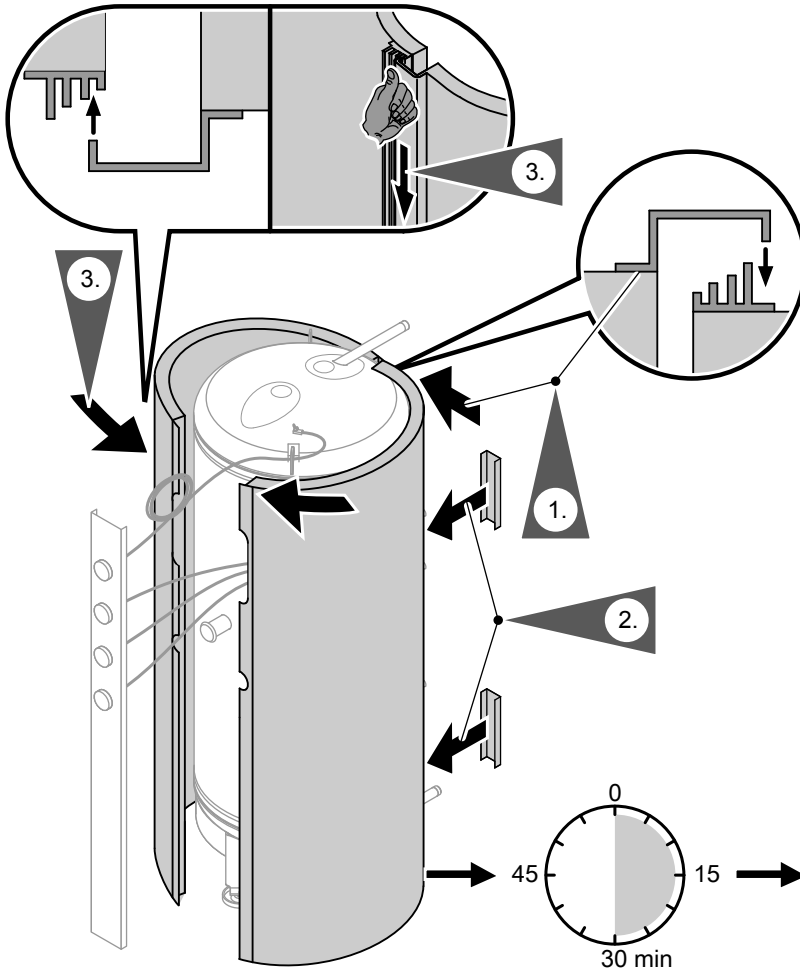
Hinweis

Thermometerfühler nicht mit Isolierband umwickeln.

7. Fühlerbefestigung bis zum Anschlag einschieben.

Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

Wärmedämm-Mantel anbauen



1. Die beiden Teile des Wärmedämm-Mantels um den Speicherkörper legen und hintere Verschlussleiste einhaken.

2. Abdeckleisten auf hintere Verschlussleiste stecken.

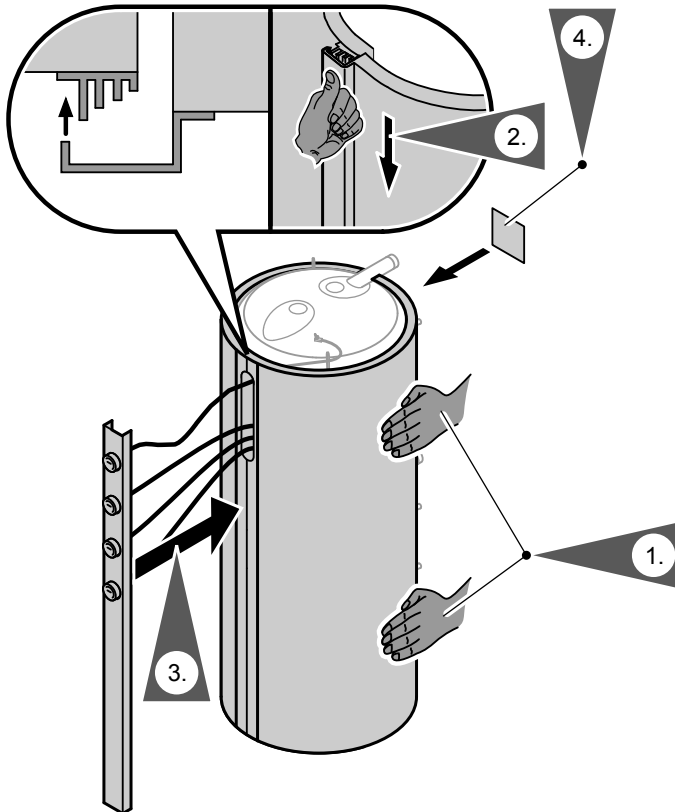
3. Wärmedämm-Mantel vorn schließen und Verschlussleiste in erster Rastung einhaken.

Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

Abdeckleiste anbauen

Hinweis

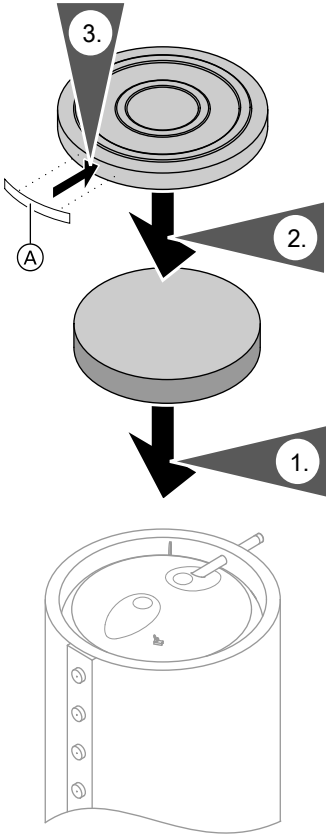
Nach 30 min hat sich der Wärmedämm-Mantel an den Speicher angepasst und die Verschlussleiste lässt sich leichter in der letzten Rastung einhaken.



1. Wärmedämm-Mantel durch Klopfen eng an den Speicherkörper anlegen.
2. Die Verschlussleiste bis in die letzte Rastung nachhaken.
3. Abdeckleiste auf Verschlussleiste stecken und nicht benutzte Öffnungen mit Abdeckungen verschließen.
4. Typenschild aufkleben

Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

Deckel anbauen



Ⓐ Viessmann-Schriftzug

1. Wärmedämm-Matte anbauen.

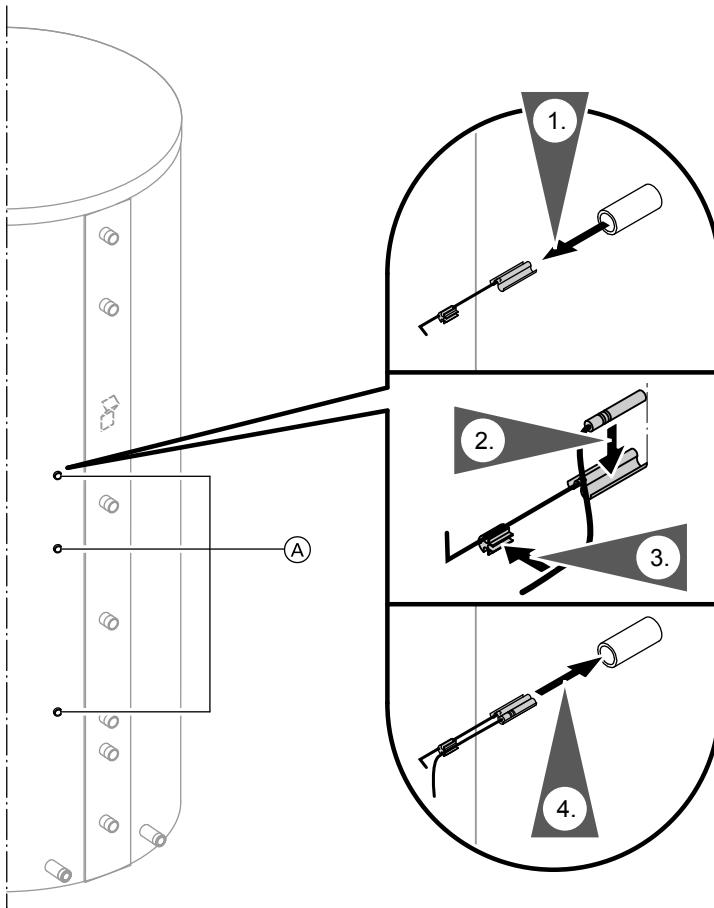
3. Viessmann-Schriftzug anbringen.

2. Deckel anbauen.

Speichertemperatursensor einbauen

Hinweis

Speichertemperatursensor liegt in der Verpackung der Regelung.



- (A) Tauchhülsen für Speichertemperatursensor

Speichertemperatursensor einbauen (Fortsetzung)

Hinweis

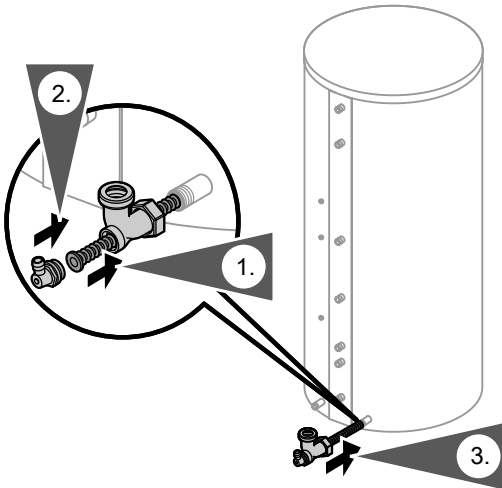
- Sensor **nicht** mit Isolierband umwickeln.
- Sensor **außen** an der Andrückfeder der Sensorbefestigung (nicht in der Kehle) so befestigen, dass er vorn mit der Feder abschließt.
- Sensorbefestigung mit Sensor bis zum Anschlag in die Tauchhülse einführen.

Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach den technischen Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.

- ⓐ Den Potenzialausgleich nach den technischen Vorschriften des örtlichen EWs und den SEV-Bestimmungen ausführen.

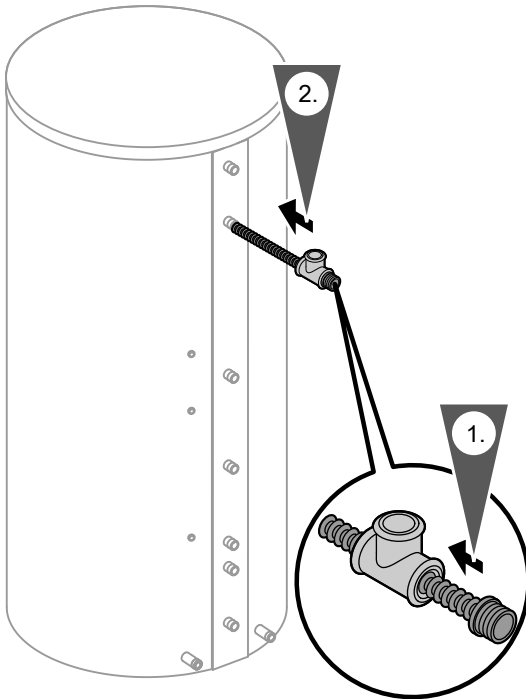
Solarseitige Entlüftung einbauen



Solarseitige Entlüftung einbauen (Fortsetzung)

1. Wellschlauch in Winkel einschieben.
2. Entlüfstopsfen in Winkel einschrauben.
3. Wellschlauch in Solarvorlauf einschieben und Winkel mit Dichtung (flachdichtend) anschrauben.

Einbau Trinkwasserzirkulation (Zubehör)



1. Wellschlauch in T-Stück (Anschluss R ½) eindichten.
2. T-Stück mit Wellschlauch in Warmwasser-Anschluss komplett einschieben und eindichten.

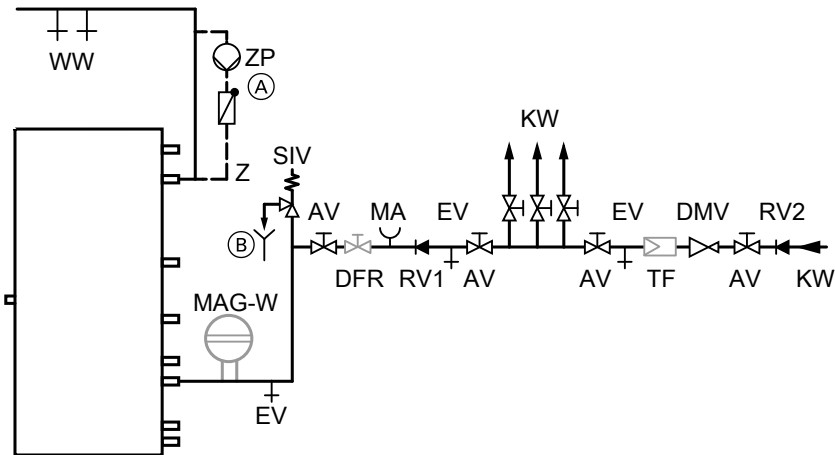
Hinweis

Drehbewegungen beim Einschieben erleichtern das Einführen des Wellschlauchs.

Trinkwasserseitig anschließen

- Für den trinkwasserseitigen Anschluss die DIN 1988 und die DIN 4753 beachten (Ⓢ): Vorschriften des SVGW).
- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Zirkulationsleitung mit Zirkulationspumpe, Rückschlagklappe und Zeitschaltuhr ausrüsten.
- Zirkulationspumpe an der Regelung oder separater Zeitschaltuhr anschließen

Zul. Temperatur: 95 °C
 Zul. Betriebsdruck: 10 bar
 Prüfdruck: 16 bar



- (A) Rückschlagklappe, federbelastet
- (B) Beobachtbare Mündung der Ausblaseleitung
- AV Absperrventil
- DFR Durchflussregulierventil
- DMV Druckminderer
- EV Entleerung
- KW Kaltwasser
- MA Manometeranschluss

- MAG-W Membran-Druckausdehnungsgefäß (trinkwassergeeignet)
- RV1 Rücklaufverhinderer
- RV2 Rücklaufverhinderer/Rohrtrenner
- SIV Sicherheitsventil
- TF Trinkwasserfilter
- WW Warmwasser
- Z Zirkulationsleitung
- ZP Zirkulationspumpe

Trinkwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

Hinweise zum Sicherheitsventil

Die Anlage muss zum Schutz vor Überdruck mit einem bauteilgeprüften Membran-Sicherheitsventil ausgerüstet werden.

Zul. Betriebsüberdruck: 10 bar.

Der Anschluss-Durchmesser des Sicherheitsventils muss $R \frac{3}{4}$ (DN 20) betragen.

Die max. Beheizungsleistung darf dann 150 kW betragen. Liegt die Beheizungsleistung des Vitocell über 150 kW, so ist ein größeres Sicherheitsventil zu wählen, das für die Beheizungsleistung ausreicht (siehe DIN 4753-1, Ausg. 3/88, Abschn. 6.3.1). Das Sicherheitsventil in der Kaltwasserleitung anordnen. Es darf vom Speicher-Wassererwärmer nicht absperrbar sein.

Verengungen in der Leitung zwischen Sicherheitsventil und Speicher-Wassererwärmer sind unzulässig.

Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden. Austretendes Wasser muss gefahrlos und sichtbar in eine Entwässerungseinrichtung abgeleitet werden. In der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils, zweckmäßig am Sicherheitsventil selbst, ist ein Schild anzubringen mit der Aufschrift: „Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung austreten! Nicht Verschließen!“

Das Sicherheitsventil sollte über die Oberkante des Speicher-Wassererwärmers montiert werden.

Heizwasserseitig anschließen

- Temperaturregler und Sicherheitstemperturbegrenzer so einstellen, dass die Trinkwassertemperatur im Speicher-Wassererwärmer 95 °C **nicht** überschreitet.
- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.

Zulässige Temperaturen

solarseitig:	140 °C
heizwasserseitig:	110 °C

Zulässiger Betriebsdruck

solarseitig:	10 bar
heizwasserseitig:	3 bar

Prüfdruck

solarseitig:	16 bar
heizwasserseitig:	4,8 bar

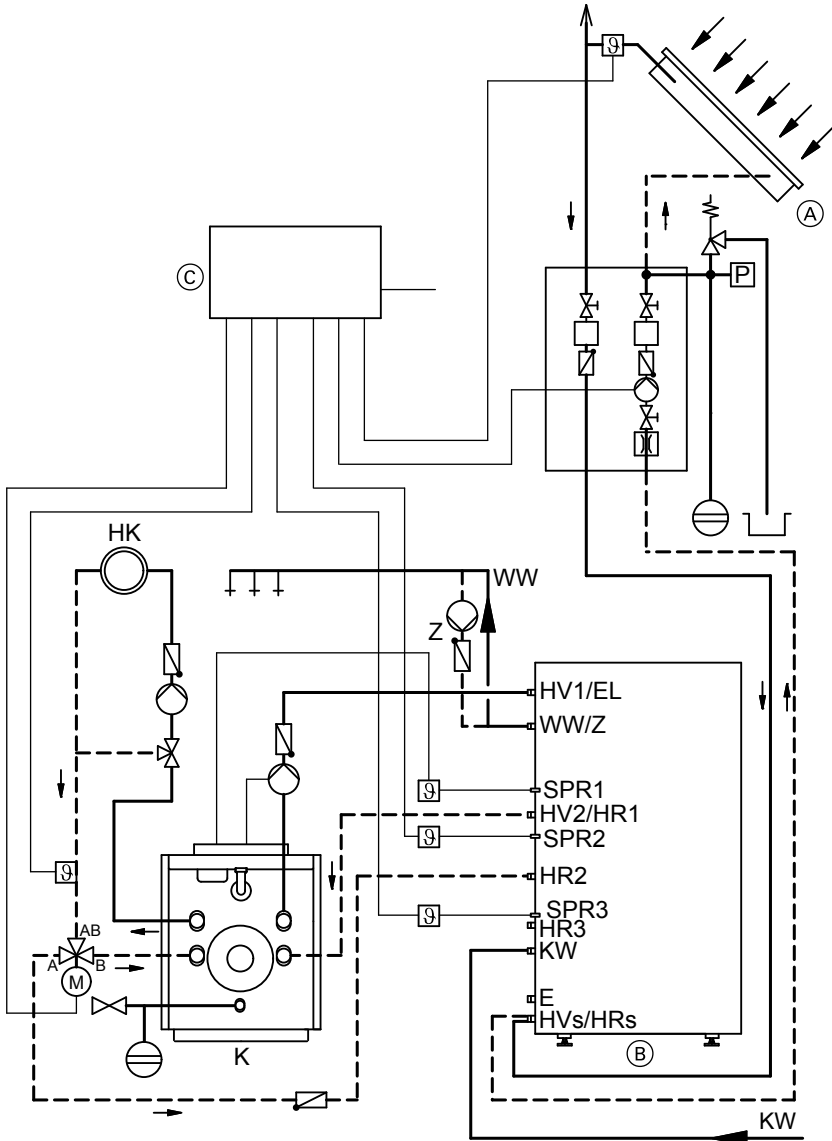
1. Vorlaufleitungen mit Steigung verlegen und an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.
2. Regelung der Wärmezufuhr einbauen.
3. Zusätzlich einen bauteilgeprüften Sicherheitstemperturbegrenzer einbauen, falls in der Anlage noch keiner vorhanden ist. Hierzu Doppelthermostat (Temperaturwächter und Sicherheitstemperturbegrenzer) einsetzen.

Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

4. Alle nicht benötigten Anschlüsse mit Stopfen oder Kappen verschließen.

Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

Installationsbeispiel



5367 509

(A) Sonnenkollektor

Montage

Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

Ⓑ	Kombispeicher	KW	Kaltwasser
Ⓒ	Solarregelung	WW	Warmwasser
HK	Heizkreis	Z	Zirkulation
K	Öl-/Gas-Heizkessel		

Anschlüsse am Kombispeicher siehe Seite 6.

Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung

Weitergehende Hinweise zu den Arbeitsschritten siehe jeweils angegebene Seite

	Arbeitsschritte für die Erstinbetriebnahme	
	Arbeitsschritte für die Inspektion	
	Arbeitsschritte für die Wartung	Seite
•		
•		
•		
•		
•		
•		
•		
	1. Speicher-Wassererwärmer füllen.....	24
	2. Inspektion und Wartung.....	24
	3. Anlage außer Betrieb nehmen	
	4. Speicher-Wassererwärmer innen reinigen.....	25
	5. Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen	
	6. Einweisung des Anlagenbetreibers.....	25

Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten

Speicher-Wassererwärmer füllen

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.
2. Heiz- und trinkwasserseitige Verschraubungen auf Dichtheit prüfen, falls erforderlich, nachziehen.
3. Sicherheitsventile nach den Angaben des Herstellers auf Funktion prüfen.

Hinweis

Den Speicher zuerst trink- und dann heizwasserseitig füllen. Falls der Speicher trinkwasserseitig noch nicht gefüllt werden kann, der Heizkessel aber schon in Betrieb genommen werden soll, kann der Speicher heizwasserseitig mit 2,5 bar betrieben werden.

Betrieb ohne Trinkwassererwärmung:



Bedienungsanleitung der Heizungsanlage

Hinweis

Die Entlüftung der Solarwendel erfolgt über den Solarvorlauf. Überschüssiges Solarmedium mit einem flexiblen Schlauch über den Entlüftungsstopfen auffangen und der Anlage wieder zuführen.

Alternativ:



Serviceanleitung der Solaranlage

Inspektion und Wartung

Gemäß DIN 1988 sind Besichtigung und (falls erforderlich) Reinigung spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und danach bei Bedarf durchzuführen.

Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten (Fortsetzung)

Speicher-Wassererwärmer innen reinigen

1. Speicher trinkwasserseitig entleeren.
2. Speicher trinkwasserseitig vom Rohrsystem trennen, damit keine Reinigungsmittel und Verunreinigungen in das Rohrsystem gelangen können.
3. Die trinkwasserseitige Reinigung mit einem chemischen Reinigungsmittel durchführen.
4. Reinigungsmittel **vollständig** ablassen.
5. Trinkwasserseitigen Wärmetauscher nach der Reinigung **gründlich** spülen.
6. Speicher wieder an das Rohrnetz anschließen.
7. Speicher trinkwasserseitig füllen.



Achtung

Um Materialschäden zu vermeiden keine salzsäurehaltigen Reinigungsmittel verwenden.



Gefahr

Reinigungsmittelrückstände können **Vergiftungen** verursachen.
Angaben des Reinigungsmittelherstellers beachten.

Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.

Einzelteillisten

Hinweise für Ersatzbestellungen!

Best.-Nr. und Herst.-Nr. (siehe Typenschild) sowie die Positionsnummer des Einzelteiles (aus dieser Einzelteilliste) angeben.

Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

- 001 Deckel
- 002 Wärmedämm-Matte oben
- 003 Wärmedämm-Matte unten
- 004 Wärmedämm-Matte rechts
- 005 Wärmedämm-Matte links
- 006 Abdeckleiste vorn
- 007 Thermometer

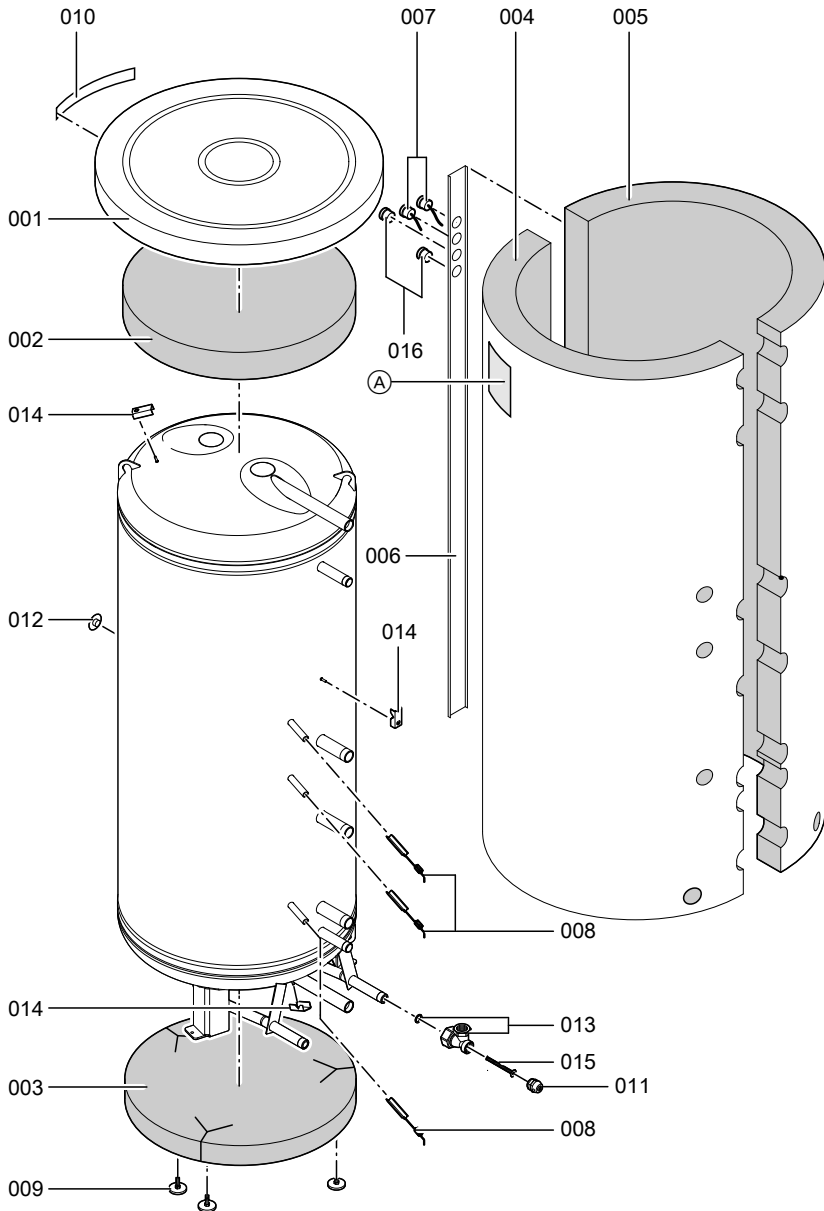
- 008 Sensorbefestigung
- 009 Stellfuß
- 010 Viessmann-Schriftzug
- 011 Entlüftungsstopfen
- 012 Stopfen
- 013 Winkelstück mit Dichtung
- 014 Klemmbügel
- 015 Entlüftungsschlauch
- 016 Stopfen

Einzelteile ohne Abbildung

- 300 Montage- und Serviceanleitung

Ⓐ Typenschild

Einzelteillisten (Fortsetzung)



5367 509

Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

Produktkennwerte

Speicherinhalt	l	750	950
Bereitschafts-Wärmeaufwand ^{*1} q _{B,S} bei 45 K Temperaturdifferenz	kWh/24 h	1,49	1,61
V_{aux} (Volumen-Bereitschaftsteil)	l	346	435
V_{sol} (Volumen-Solarteil)	l	404	515

Technische Daten Elektro-Heizeinsatz

Elektro-Heizeinsatz 6 kW

Nennleistung bei Normalbetrieb	kW	2	4	6
Nennspannung		3/N/PE 400 V~/50 Hz		
Nennstrom	A	8,7		

Typ SVKA/SVSA, 750 Liter

Aufheizzeit von 10 auf 60 °C	h	10	5	3,4
Mit Elektro-Heizeinsatz aufheizbarer Inhalt	l	346		

Typ SVKA/SVSA, 950 Liter

Aufheizzeit von 10 auf 60 °C	h	12,6	6,3	4,3
Mit Elektro-Heizeinsatz aufheizbarer Inhalt		435		

Elektro-Heizeinsatz 12 kW

Nennleistung bei Normalbetrieb	kW	4	8	12
Nennspannung		3/N/PE 400 V~/50 Hz		
Nennstrom	A	17,4		

Typ SVKA/SVSA, 750 Liter

Aufheizzeit von 10 auf 60 °C	h	5,0	2,5	1,7
Mit Elektro-Heizeinsatz aufheizbarer Inhalt	l	346		

Typ SVKA/SVSA, 950 Liter

Aufheizzeit von 10 auf 60 °C	h	6,3	3,2	2,1
Mit Elektro-Heizeinsatz aufheizbarer Inhalt	l	435		

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt **Vitocell 340-M und Vitocell 360-M** mit den folgenden Normen übereinstimmt:

DIN 4753
DIN EN 12897
AD2000-Merkblätter

Dieses Produkt wird mit **CE-0036** gekennzeichnet gemäß den Bestimmungen der folgenden Richtlinien:

97/23/EG

Angaben gemäß Druckgeräterichtlinie (97/23/EG):

- Beheiztes Druckgerät (nicht überhitzungsgefährdet)
- Trinkwasser- und Heizwasserteil nach Artikel 3, Absatz (3)
- Solarteil nach Kategorie II, Diagramm 5
- Module B und C 1 gemäß Anhang III
- Werkstoffe nach AD2000-Regelwerk gemäß Einzelgutachten und Anhang I, 4.2, b)
- Korrosionszuschlag gemäß Anhang I, 2.2 und AD2000-Regelwerk

Das Druckgerät wurde ohne Ausrüstung (Sicherheitseinrichtung) geprüft. Es muss vor der Aufstellung und der ersten Inbetriebnahme gemäß den nationalen Vorschriften ausgerüstet werden.

Bei der gemäß EnEV erforderlichen energetischen Bewertung von heiz- und raumluftechnischen Anlagen nach DIN V 4701-10 können bei der Bestimmung von Anlagenwerten für die Produkte **Vitocell 340-M und Vitocell 360-M** die bei der EG-Baumusterprüfung nach Wirkungsgradrichtlinie ermittelten Produktkennwerte verwendet werden (siehe Tabelle auf Seite 29).

Allendorf, den 30. März 2009

Viessmann Werke GmbH&Co KG



ppa. Manfred Sommer

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de

5367 509 Technische Änderungen vorbehalten!



Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier